



## JAHRESBERICHT DER KOMMISSION FÜR KADER

### **Einzel-Europameisterschaft der Herren vom 4.-17. Mai in Legnica (POL)**

Bester der neun teilnehmenden Schweizer war als 100. GM Joe Gallagher (Neuchâtel) mit 6 Punkten. IM Alexander Vuilleumier (215.), und FM Lars Rindlisbacher (216.) erreichten 4½ Punkte, Gabriel Gähwiler (243.) und IM Roland Ekstroem (248.) kamen auf 4 Punkte. Dabei muss berücksichtigt werden, dass im Schach keine Begrenzung der Anzahl Spieler pro Nation besteht, was zu einer starken Domination der grossen Verbände führt.

### **Bodenseecup vom 3.-5. Mai in St. Gallen (SUI)**

Der Bodenseecup ist ein Vergleich der Teams der Schweiz und dreier deutscher Länder. Die Schweiz kämpfte erfolgreich und wurde trotz der knappen Niederlage gegen Baden in der letzten Runde Sieger.

### **Sommeruniversiade vom 6.-17. Juli in Kasan (RUS)**

An der sehr stark besetzten Sommeruniversiade in Kasan (RUS) – mit am Start waren einige arrivierte Weltklassem Spieler - hatten die Schweizer erwartungsgemäss einen schweren Stand. Die besten Resultate erzielten FM Marco Gähler mit 4½ Punkten bei den Herren und WFM Camille de Seroux mit 4 Punkten bei den Damen.

### **Mitropa-Cup vom 01.-09. Juni in Meissen (GER)**

Im Turnier der mitteleuropäischen Nationen belegte die Schweizer Mannschaft als Zweitletzte der Startrangliste den letzten Platz. Immerhin konnten mit Italien und Frankreich zwei starke Nationen geschlagen werden; gegen die viertplatzierte Slowakei wurde ein Unentschieden erreicht. Bei den Damen wurde der siebte Platz von 10 Mannschaften erreicht.

### **Mannschafts Europameisterschaft vom 8.-17. November in Warschau (POL)**

An der Europameisterschaft schnitten beide Schweizer Mannschaften im Rahmen der Erwartungen ab; zwei Resultate sind besonders bemerkenswert. Bei den Damen erzielte Monika Seps am ersten Brett ihre erste Norm für den Titel einer Frauengrossmeisterin, und bei den Herren sicherte sich Nico Georgiadis nach harzigem Start seine vierte IM-Norm und wird nun den Titel erhalten.



### **Kaderschulung**

Das Damenkader traf sich zu einem, das Herrenkader zu zwei Trainingswochenenden. Zusätzlich bereiteten die Mannschaften an einem weiteren Wochenende gemeinsam auf die Mannschafts Europameisterschaft vor.

Als Trainer standen die Grossmeister Karsten Müller, Robert Hübner und Mihajlo Stojanovic im Einsatz.

Einzelne Kaderspieler kamen in den Genuss von Einzeltrainings.

### **Titel und Normen**

Monika Seps erzielte ihre erste Norm für den Titel einer Grossmeisterin. Nico Georgiadis (1996) erreichte die zweite und dritte IM-Norm und wird damit den Titel eines Internationalen Meisters erhalten.

Lars Rindlisbacher erspielte sich eine zweite und dritte IM-Norm, zum Erhalt des Titels fehlen ihm noch die ELO-Punkte. Marco Gähler und Gabriel Gähwiler erzielten je ihre zweite IM-Norm.

### **Personelles**

Mitte Jahr hat Peter Wyss (Chur) die Verantwortung für das Herren- und Uebergangskader von Martin Leutwyler übernommen. Martin sei an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz herzlich gedankt.

### **Bemerkungen / Finanzielles**

Die Gesamtbilanz ist nicht berauschend; einziger Lichtblick ist die erfolgreiche Integration jüngerer Spieler in die Nationalmannschaft. Mit der Erarbeitung einer neuen Strategie hoffen wir, für die Zukunft besser gerüstet zu sein.

Das Budget konnte knapp nicht eingehalten werden, um international den Anschluss zu halten braucht es aber mehr Mittel.

Uster, Februar 2014

Walter Bichsel